

## Von der deutschen „Verstocktheit“

von E. J. Sumbel

Die Entente begründet den Frieden von Versailles, indem sie, zum Teil mit Recht, behauptet: „Es ist keine Aenderung der Psyche des deutschen Volkes seit der Revolution eingetreten.“ Aber dies ist wesentlich durch die jetzige Haltung der Entente mit verursacht worden.

Dem besiegten kaiserlichen Deutschland des fünften Oktober stellt die Entente die denkbar schärfsten Waffenstillstandsbedingungen, hält die Gefangenen zurück, hebt die Hungerblockade nicht auf und besetzt große Teile deutschen Gebiets. Dies ist die natürliche Reaktion auf die deutschen Lügen bei Kriegsausbruch, die unmenschliche Art der Kriegsführung, die Verwüstung ganzer Provinzen, die Annexionsversuche, die Versklavung der Polen und Belgier und andres mehr. Dazu kommt noch die Steigerung des Selbstbewußtseins durch das Waffenglück, die „den Sinn der Sieger betört“. Aus Mißtrauen hält die Entente dann auch nach der Revolution die ersten Bedingungen aufrecht und begründet dies mit der Notwendigkeit der technischen Kontrolle.

Für jeden Deutschen, der die Revolution mit dem Herzen mitgemacht hatte, war das ein außerordentlich schwerer Schlag. Denn es war die Hoffnung aller geistig Selbständigen in Deutschland, die Entente werde beim Sieg ihr Wort wahrmachen: dieser Krieg gelte nicht dem deutschen Volk, er gelte nur einem innerlich zermürbten Feudalismus, der den Frieden der Welt bedrohte. So aber gab die Entwicklung in diesem Punkte den

Alldeutschen Recht, die für den Fall eines Entente-Sieges das Schlimmste für Deutschland befürchteten. Diese Wirkung verstärkte die deutsche Presse noch, indem sie in irreführender Weise über die Vorgänge bei den Waffenstillstandsverhandlungen berichtete. Sie verheimlichte, zum Beispiel, daß die Auslieferung der fünftausend Waggons tatsächlich nur eine einfache Rückgabe der in Belgien geraubten bedeutete.

Was ist die Folge? Die Mehrzahl der Deutschen muß der Opposition mißtrauen, die ihnen die Sache der Entente als gerecht dargestellt und einen deutschen Sieg als ein Unglück für die Welt betrachtet hatte. Die natürliche Konsequenz ist eine innerliche Stärkung der Alldeutschen und eine faktische Stärkung der Mehrheitssozialisten, die „es ja immer gesagt haben“. Dann hat die Entente nichts getan, um die ehrlichen Kämpfer auf der andern Seite, wie Eisner, zu unterstützen. Dadurch hat sie die Reaktion bei uns gestärkt und so selbst dazu beigetragen, daß nach der Revolution in Deutschland vielfach die alten Leute an der Spitze blieben. Sie hat also grade Das herbeigeführt, was sie uns so sehr vorwirft.

Dies hängt auch damit zusammen, daß die Revolution viele geistigen Revolutionäre, die von der Schuldfrage ausgingen, aus innerpolitischen Gründen beiseite geschoben hat, weil sie sich nicht dem sozialistischen Parteiprogramm verschrieben. Diese Stärkung der Mehrheitssozialisten und die infolge des Hungers notwendige Opposition gegen die Waffenstillstandsbedingungen führte dazu, daß die Waffenstillstandskommission, getragen vom Vertrauen des deutschen Volkes, einen Protest nach dem andern losließ, auch wo er unberechtigt war, Zetermordio schrie, zugestandene Bedingungen nicht hielt, also Das, was die Entente eine Politik der Lüge nennen muß, fortsetzte. Freilich kein Wunder in einem Lande, wo fünfhunderttausend Menschen infolge Unterernährung zugrunde gegangen sind, wo alle Rohstoffe fehlen, wo jeden Tag eine andre wichtige Berufsgruppe streikt, wo Provinzen selbständige Politik treiben, und wo somit einfach die Möglichkeit fehlt, die auferlegten Bedingungen einzuhalten. Dies verstärkt die Entente durch ihre Mißtrauenspolitik. Denn diese unterstützt die Spartacisten, die im heutigen Vorgehen der Entente eine Bestätigung ihres Axioms finden, daß alle bürgerlichen Regierungen gleich verwerflich sind.

Die durch das Mißtrauen der Entente herbeigeführte Haltung Deutschlands schwächte dann wieder die Position der ehrlichen Freunde des Völkerbundes auf der Ententeseite und stärkte deren Gewaltpolitiker. So siegte auf der Ententeseite die Gruppe, die die jetzige deutsche Regierung und insbesondere die Mehrheitssozialisten, diese Helfer der Imperialisten, als Träger eines neuen Imperialismus auffaßt und die jetzige deutsche Politik als Fortsetzung der alten Lügenpolitik betrachtet. Die

Entente beantwortete daher die deutschen Proteste mit neuen Verschärfungen der Waffenstillstandsbedingungen. Dies rechtfertigte in den Augen der Deutschen wieder die Politik der Mehrheitssozialisten, und so trieben Verschärfung der Waffenstillstandsbedingungen einerseits und Anwachsen eines neuen deutschen Chauvinismus andererseits sich gegenseitig in die Höhe, zum Leiden des deutschen Volkes und zur Diskreditierung des Vertrauens in die Gerechtigkeit der Ententesache und damit des Völkerbundes.

Zuletzt haben dann noch die großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten, unter denen die Entente, insbesondere Frankreich, zu leiden hat, dazu beigetragen, den Imperialisten von drüben den Sieg zu verschaffen. Die Friedensbedingungen verzerren den Völkerbund zur Karikatur; die vierzehn Punkte, die Grundlage der Verhandlungen, sind nicht eingehalten; verschleierte Annektionen machen das Selbstbestimmungsrecht illusorisch; der deutsche Außenhandel und die Industrie, die einzigen Mittel, dem verhungernenden Volke Nahrung zu schaffen, werden vernichtet; das ganze Volk wird an eine einzige Sklavenkette gespannt.

Diese Kriegspolitik der Entente von 1919 gegen das unterworfenen Deutschland ist, ganz abgesehen von tausend andern wichtigen Bedenken, schon deswegen so bedauerlich, weil sie selbst bei Denjenigen, die die Tatsache der deutschen Schuld erkannt haben, Zweifel an der Gerechtigkeit der Entente-Sache von 1914 bis 1918 erwecken muß. Dies aber erschwert uns Deutschen eine der wichtigsten Aufgaben: die Aufklärung über die Schuldfrage und die Forderung der Bestrafung der Schuldigen und macht damit eine der Voraussetzungen einer wirklichen Verständigung illusorisch.

Darüber hinaus macht gerade die Schärfe der Bedingungen, die Deutschland viel mehr an wirtschaftlicher Produktivität rauben, als sie der Entente an Verlust ersetzen, es Deutschland völlig unmöglich, an der wahrhaftigen Wiedergutmachung mitzuarbeiten, die nur in der freiwilligen Zusammenarbeit aller Völker am Bau einer neuen Welt bestehen kann.